

Leseprobe

Berufliche Schulen
Berufsschule

*Innovatives
Bildungsservice*

Umsetzung der Lernfeld-Lehrpläne

Maßschneider/-in

mit betroffene Berufe:

Modenäher/-in, Modeschneider/-in, Modist/-in

Lernfeld 2

Nähen eines Kleinteiles

Stuttgart 2005 ■ H – 04/53



Landesinstitut
für Schulentwicklung

www.lis-bw.de
best@lis.kv.bwl.de

Qualitätsentwicklung
und Evaluation

Schulentwicklung
und empirische
Bildungsforschung

Bildungspläne

Redaktionelle Bearbeitung

Redaktion: Bodo Findeisen, LS Stuttgart

Autoren: Elke Backhaus
Birgit Göbel
Brigitte Lewert
Helga Rauth
Werner Ring
Gerlinde Ritz

Stand: Juni 2005

Impressum

Herausgeber: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart
Fon: 0711 6642-0
Internet: www.ls-bw.de
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Druck und Vertrieb: Landesinstitut für Schulentwicklung (LS)
Rotebühlstraße 131, 70197 Stuttgart
Fax 0711 6642-108
Fon: 0711 66 42-167 oder -169
E-Mail: best@ls.kv.bwl.de

Urheberrecht: Inhalte dieses Heftes dürfen für unterrichtliche Zwecke in den Schulen und Hochschulen des Landes Baden-Württemberg vervielfältigt werden. Jede darüber hinausgehende fotomechanische oder anderweitig technisch mögliche Reproduktion ist nur mit Genehmigung des Herausgebers möglich.
Soweit die vorliegende Publikation Nachdrucke enthält, wurden dafür nach bestem Wissen und Gewissen Lizenzen eingeholt. Die Urheberrechte der Copyrightinhaber werden ausdrücklich anerkannt. Sollten dennoch in einzelnen Fällen Urheberrechte nicht berücksichtigt worden sein, wenden Sie sich bitte an den Herausgeber. Bei weiteren Vervielfältigungen müssen die Rechte der Urheber beachtet bzw. deren Genehmigung eingeholt werden.

© Landesinstitut für Schulentwicklung, Stuttgart 2005

Inhaltsverzeichnis

	Seite
1. Vorwort	4
1.1 Intention	4
1.2 Anmerkungen der Redaktion	5
2. Ganz einfach zum Nachdenken	6
2.1 Fragen	6
2.2 Aussagen	7
2.3 Neue Wege basierend auf alter Tradition	8
2.4 Anforderungen an Schülerinnen/Schüler und Fachkräfte heute und morgen	9
3. Vorbemerkungen zur Organisation des Unterrichts	11
4. Aufbau der Handreichung	12
5. Die Ziele im Lernfeld 2	13
6. Umsetzungsbeispiel zu Lernfeld 2	14
6.1 Übersicht über mögliche Lernsituationen	15
6.2 Lernsituationen mit Zielen und Inhalten (einschl. Zuordnungskontrolle)	16
6.3 Konkreter Unterricht (einschl. Anlagen)	62
7. Anhang	106
7.1 Auszug aus der Verordnung über die Berufsausbildung zum/zur Maßschneider/ Maßschneiderin	106
7.2 Hinweise auf Lernfeld-Literatur im Internet	109
7.3 Bildquellennachweis	109

1. Vorwort

1.1 Intention

Die neuen KMK-Rahmenlehrpläne für den berufsbezogenen Unterricht der Berufsschule sind in Lernfeldern gegliedert.

Lernfelder sind mächtige Einheiten, die **auf einer A4-Seite** Vorgaben für ca. 80 Unterrichtsstunden festlegen.

In Bildungsgangkonferenzen sollen die Lernfelder auf regionale Gegebenheiten übertragen werden.

Die vorliegende Handreichung wurde als Hilfe für o.g. Bildungsgangkonferenzen und Lehrer allgemein konzipiert.

Die Autorinnen/Autoren erhielten folgende Eckwerte für ihre Arbeit:

- die Lernfelder 1 – 5 sind in "handhabbare" Lernsituationen aufzuteilen, jeweils nur mit Bezeichnungen und Stundenangaben,
- die Lernsituationen sind mit Zielformulierungen und Inhalten zu versehen und
- mindestens eine Lernsituation ist als vollständige Unterrichtseinheit auszuarbeiten, einschließlich der zur Durchführung notwendigen Anlagen.

Dadurch ist die Handreichung einerseits eine Hilfe zur Lösung der konzeptionellen Aufgaben einer Bildungsgangkonferenz und andererseits eine Hilfe zur direkten Umsetzung des Lernfeldkonzeptes im Unterricht.

1.2 Anmerkungen der Redaktion

*Die Handreichung ist eine Hilfe **von** Kolleginnen/Kollegen **für** Kolleginnen/Kollegen, die im Berufsfeld Textiltechnik/Bekleidung Unterricht nach Lernfeldlehrplänen erteilen.*

Der Leser muss ein gewisses Lernfeld-Verständnis besitzen, denn in der vorliegenden Handreichung wird das Lernfeldkonzept nicht extra erklärt. Lernfeldgrundlagen lassen sich den KMK-Handreichungen zur Rahmenlehrplanarbeit (15.09.2000) entnehmen.

(Siehe dazu: <http://www.kmk.org/doc/publ/handreich.pdf>)

Die Bezeichnungen "Zeitrichtwert", "Stunden" und "h" sind Richtwerte für die Anzahl der Unterrichtsstunden.

Die Beiträge der vorliegenden Handreichung wurden von der Umsetzungskommission für Bekleidungsberufe erstellt.

*Elke Backhaus
Birgit Göbel
Brigitte Lewert
Helga Rauth
Werner Ring
Gerlinde Ritz*

2. Ganz einfach zum Nachdenken

2.1 Fragen

Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen in aller Ruhe.

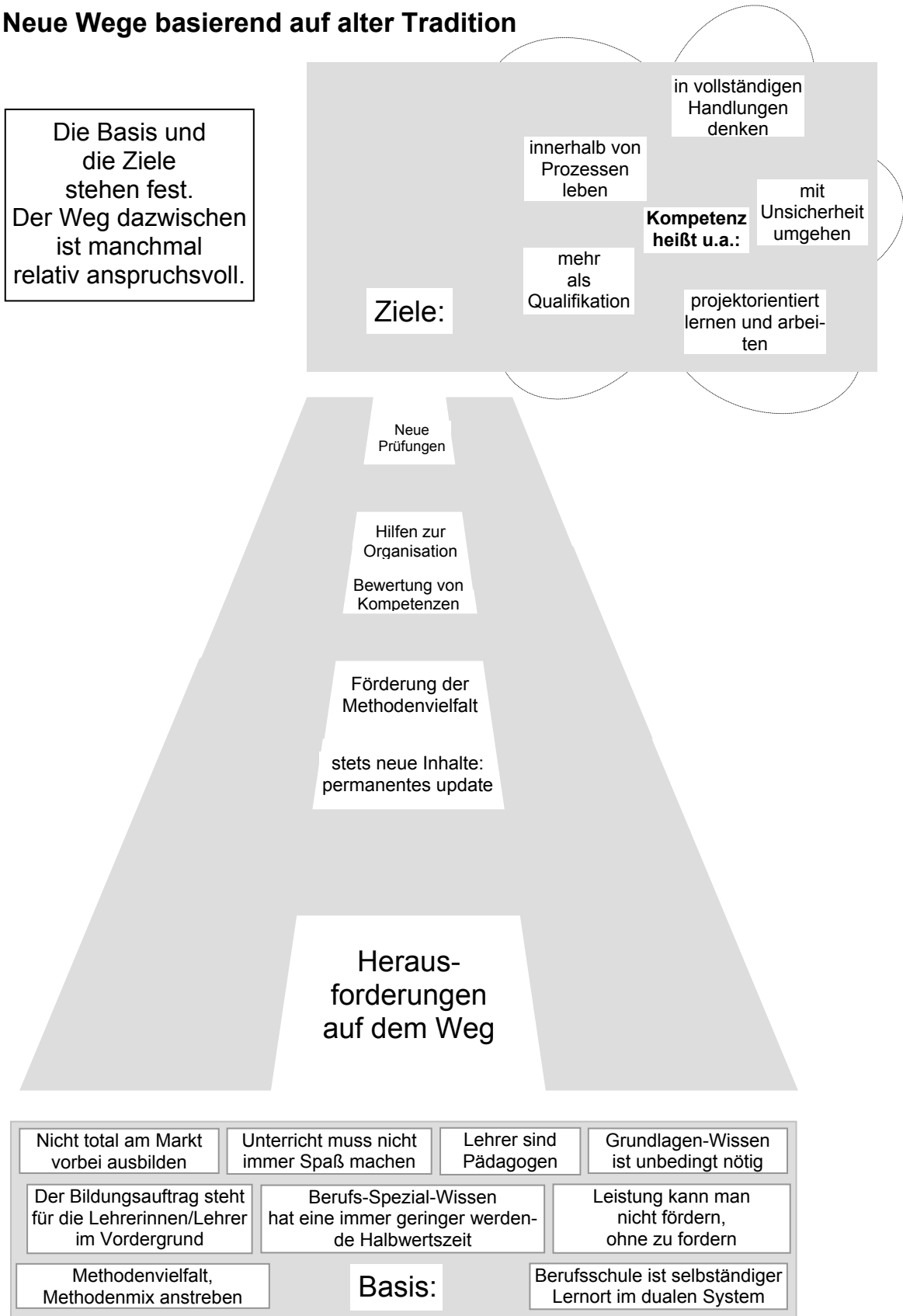
- Wie viel ihres Wissens haben Schülerinnen/Schüler nach 2 Jahren noch parat?
- Wie viele Schülerinnen/Schüler sind nach 3 Jahren noch im erlernten Beruf tätig?
- Wie viel nutzt der Berufsschul-Wissensvorrat, der über Grundlagenwissen hinausgeht, wenn die Halbwertszeit für neues Wissen ständig geringer wird?
- Wie sinnvoll ist es, Spezialwissen in der Berufsschule anzuhäufen?
- Wie viele Schülerinnen/Schüler lehnen "Lernen auf Vorrat" ab und fragen immer: "Wozu brauche ich das?"
- Welche "Dinge" kann/muss man Schülerinnen/Schülern nahe bringen, die später – auch in einem neuen Beruf – weiterhelfen?
- Wie viele Kolleginnen/Kollegen können genügend Methoden, Unterrichts- und Sozialformen einsetzen, um die Lernfeld-Konzeption umsetzen zu können?
- uvm.

2.2 Aussagen

Prüfen Sie bitte, ob Sie mit den folgenden Aussagen übereinstimmen.

- Der Berufsschulunterricht in den letzten 25 Jahren hat sich bewährt, er war für diesen Zeitabschnitt gut und gültig.
- Nach Abschluss seiner Ausbildung steht der Berufsanfänger an der Schwelle einer bewegten Zukunft.
Wie viele Jahre sein Wissen ausreicht, oder wie oft er den Arbeitsplatz wechseln wird, kann ihm keiner sagen.
- Wer selbstorganisiert lernen und arbeiten kann ist relativ unabhängig, denn handlungskompetente Mitarbeiter werden heute überall gesucht.
- Die geforderte Handlungskompetenz wird durch projekthaften Unterricht gefördert.
- Lernfeldunterricht ist ein aufgaben- und problemgesteuerter Prozess. Er wird durch alle Formen und Methoden des Unterrichts gestützt und umgesetzt. Dabei hat der Frontalunterricht genauso wie der Gruppenunterricht seine Berechtigung.

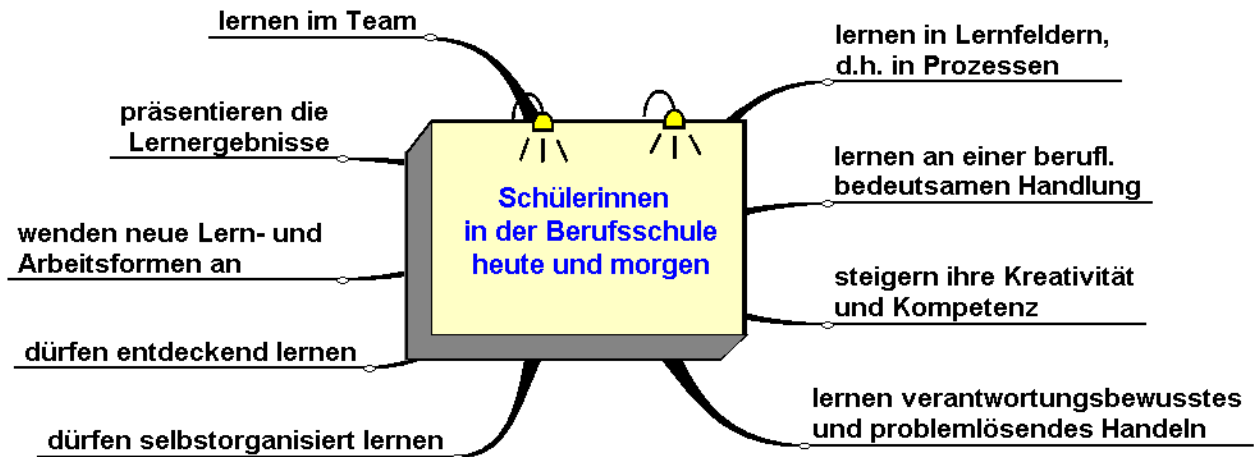
2.3 Neue Wege basierend auf alter Tradition



Von der **Basis** über nicht vorgegebene **Wege** hinauf zu angestrebten **Zielen**.

2.4 Anforderungen an Schülerinnen/Schüler und Fachkräfte

heute und morgen



Für die ständige Weiterentwicklung im beruflichen, gesellschaftlichen und privaten Leben müssen Schülerinnen/Schüler Handlungskompetenz erwerben und vertiefen.



Taylorismus ist nicht mehr zukunftsfähig.

3. Vorbemerkungen

Der Rahmenlehrplan in Lernfeldern für Maßschneiderinnen und Maßschneider ist ab 01. 08. 2004 gültig

Schulversuchsbestimmungen:

Für die Stundentafel, die Zeugnisse, Versetzung und Ermittlung des Abschlussergebnisses für die Berufsschule gelten die Schulversuchsbestimmungen aus dem Schulversuch „Umsetzung der Lernfeldkonzeption an Berufsschulen und einjährigen gewerblichen Berufsfachschulen,,“, AZ 41-6621.00/200.

Die Schulversuchsbestimmungen sind im Internet unter der Adresse www.lernfelder.schule-bw.de zu finden.

Berufsfeldbreite Ausbildung

Berufsfeldbreite Ausbildung heißt, im ersten Ausbildungsjahr sind zusammen mit den Maßschneiderinnen/Maßschneider auch Modenäherinnen/Modenäher, Modeschneiderinnen/Modeschneider und Modistinnen/Modisten zu unterrichten.

Hinweis zum Wahlpflichtfach:

Der Unterricht im Fach Computeranwendung bleibt verbindlich im Umfang von einer Wochenstunde im Wahlpflichtbereich; die Unterrichtsinhalte gelten wie bisher.

4. Aufbau der Handreichung

1. Schritt

Das Lernfeld wird in überschaubare Lernsituationen unterteilt. Dadurch entsteht eine Liste mit der Abfolge von aufeinander aufbauenden Lehr-/Lernarrangements.

2. Schritt

Die Ziele und Inhalte aus dem Lernfeld werden auf die Lernsituationen verteilt, wenn nötig ergänzt und mit Bemerkungen versehen.

3. Schritt

Zu mindestens einer Lernsituation wird ein realer Unterrichtsablauf geschildert d. h. ein Beispiel wird beschrieben, das die konzeptionellen Teile der Unterrichtsvorbereitung deutlich macht. Dazu gehören auch die zur Durchführung notwendigen Anlagen.

5. Die Ziele im Lernfeld 2

Berufstheorie	
Lernfeld 2: Nähen eines Kleinteiles	1. Ausbildungsjahr Zeitrichtwert 80 h
<p>Zielformulierung:</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler führen Näharbeiten aus. Sie wählen geeignete flächige und linienförmige Gebilde für die Herstellung eines Kleinteils aus. Dabei berücksichtigen sie die unterschiedlichen Eigenschaften für den Verwendungszweck und die Verarbeitung von Web-, Maschen- und Textilverbundwaren. Sie informieren sich über die Konstruktion unterschiedlicher textiler Fäden, leiten daraus Eigenschaften ab und erarbeiten Auswirkungen auf die Beschaffenheit textiler Flächen und Nähfäden. Sie planen den Fertigungsablauf und erarbeiten dabei Lösungen für den Einsatz von Geräten, Maschinen und Verfahren für Näharbeiten. Sie definieren Qualitätsmerkmale von Nähten und treffen Vorkehrungen für die Vermeidung von Nähfehlern. Von der Funktion der geplanten Nähte leiten sie notwendige Stichtypen ab und bereiten den Einsatz der Maschinen und Zusatzeinrichtungen vor. Sie erarbeiten Arbeitsschritte zur Pflege der Geräte und Maschinen und überprüfen deren Funktionstüchtigkeit. Sie erkennen und beheben Nähstörungen und entwickeln Anweisungen zu deren Vermeidung. Sie koordinieren Maßnahmen für die Arbeitssicherheit. Durch fachbezogene Berechnungen ermitteln die Schülerinnen und Schüler den Nähfadenbedarf. Dabei treffen sie Entscheidungen für Stichtypen und Fadenfeinheiten.</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler übernehmen Verantwortung für die Qualität des Produktes, legen Beurteilungskriterien fest und bewerten ihr Arbeitsergebnis.</p> <p>Inhalte:</p> <p>Garne, Zwirne Feinheitsbezeichnungen Doppelsteppstichmaschine, Kettenstichmaschine, stichbildende Elemente Nahtarten Ergonomie</p>	

6. Umsetzungsbeispiel zu Lernfeld 2:

Nähen eines Kleinteiles

Schritt 1

6.1 Übersicht über mögliche Lernsituationen

Lernfeld 2: Nähen eines Kleinteiles		Zeitrichtwert: BT 80 h BP 260 h	
Lernsituation (LS) für Lernfeld 2		Zeit- richtwert	
		BT	BP
LS 2.1	Nähmaschine in Betrieb nehmen	6	40
LS 2.2	Maschinen pflegen	4	8
LS 2.3	Stichtypen und Nähte unterscheiden und zuordnen	12	8
LS 2.4	Nähfäden vergleichen und den Einsatz beurteilen	8	*
LS 2.5	Nähstörungen beheben	4	*
LS 2.6	Auswählen geeigneter Werkstoffe für die Herstellung eines Kleinteiles	8	*
LS 2.7	Zuschnitt eines Kleinteiles/Oberteiles	8	*
LS 2.8	Fertigungsablauf für die Herstellung eines Kleinteiles planen	2	*
LS 2.9	Entwicklung und Festlegung von Qualitätsmerkmalen für die Fertigung des Kleinteiles	6	*
LS 2.10	Nähen des Kleinteiles und Bewertung der Qualität	12	*
LS 2.11	* Arbeitstechniken einüben und anwenden (Projekte)		204
	Zeit für Klassenarbeiten und Vertiefung	10	

BT = Berufstheorie (Technische und wissenschaftliche Lehrer)

BP = Berufspraxis (Einjährige Berufsfachschule)

* In Lernsituation 2.11 (BP) werden die Inhalte der Lernsituationen 2.4 bis 2.10 (BP) projektbezogen angewendet und vertieft.

Nähen eines Kleinteiles

Schritt 2

6.2 Lernsituationen mit Zielen und Inhalten

Lernfeld 2:	Nähen eines Kleinteiles	Zeitrichtwert: BT 80 h BP 260 h
Lernsituation 2.1	Nähmaschine in Betrieb nehmen	Zeitrichtwert: BT 6 h BP 40 h
<p>Lernziele (BT):</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler beachten die Unfallverhütungsvorschriften am Arbeitsplatz. Die Schülerinnen und Schüler bereiten die Doppelsteppstich-Nähmaschine zum Nähen vor. Die Schülerinnen und Schüler bereiten die Überwendlich-Nähmaschine zum Versäubern vor.</p> <p>Lernziele (BP):</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler erwerben durch ein Nähtraining die Handhabung/den Umgang mit der Doppelsteppstich-Nähmaschine und der Überwendlich-Nähmaschine (unter Berücksichtigung verschiedener Grifftechniken und der Ergonomie).</p>		
Inhaltliche Orientierung:		Hinweise:
<ul style="list-style-type: none"> • Bau und Funktion der Nähmaschine • Fadenführungen • Einsatz der Nadel 		Ergonomie
<p>Bemerkungen:</p> <p>Das in Betrieb nehmen der Überwendlich-Nähmaschine sollte aus organisatorischen Gründen parallel zum in Betrieb nehmen der Doppelsteppstich-Nähmaschine erfolgen.</p> <p>Nähproben für Lernsituation 2.3 anfertigen.</p> <p>Die Modistin fertigt in diesem Lernfeld anstelle des einfachen Oberteiles eine einfache Stoffkappe.</p> <p>Medien und Hilfsmittel:</p>		

Nähen eines Kleinteiles

Schritt 3

6.3 Konkreter Unterricht

Unterrichtsbeispiel zur Lernsituation 2.1

LF 2:	Nähen eines Kleinteiles	Zeitrichtwert: BT 80 h BP 260 h
LS 2.1	Nähmaschine in Betrieb nehmen	Zeitrichtwert: BT 6 h BP 40 h

Ablauf	Bemerkungen	BT	BP
<ul style="list-style-type: none"> • Vorbereitung: Voraussetzungen für typische Unfallsituationen am Näharbeitsplatz beispielhaft herstellen. Arbeitsmittel: - Broschüren zum Thema Unfallverhütung (Berufsgenossenschaft) - Gebrauchsanleitungen der Nähmaschinen - Stoffstreifen in Webware und Maschenware für Nähproben - Nähnadeln, Nähgarne in verschiedenen Stärken 		1,5 h	
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler suchen mögliche Unfallquellen in der Nähwerkstatt und erarbeiten einen Maßnahmenkatalog zur Unfallverhütung. Sie erkennen und benennen die Schutzvorrichtungen an den vorhandenen Nähmaschinen. 	Gruppenarbeit (Anlage 1a)		
<ul style="list-style-type: none"> • Die Schülerinnen und Schüler tragen im Plenum ihre Arbeitsergebnisse zusammen und strukturieren diese gemeinsam mit dem Lehrer. 	Ergebnisse der Gruppenarbeit (Anlage 1b, TA)		
<ul style="list-style-type: none"> • Bau und Funktion der Doppelsteppstich-Nähmaschine Die Schülerinnen und Schüler benennen die bereits bekannten Bauteile und deren Funktionen. Die weiteren Bauteile und deren Funktionen werden fragend/entwickelnd und durch Ausprobieren an der Doppelsteppstich-Nähmaschine erarbeitet. Im Arbeitsblatt werden die Ergebnisse eingetragen. 	Arbeitsblatt (Anlagen 2a und 2b)	1,5 h	
<ul style="list-style-type: none"> • Fadenführungen Die Schülerinnen und Schüler verfolgen und beschreiben den Einfädelweg des Oberfadens, merken sich die einzelnen Stationen und führen das Einfädeln unter gegenseitiger Kontrolle durch. Das Arbeitsergebnis wird durch das Anfertigen einer Nähprobe bestätigt. 	Partnerarbeit an der Nähmaschine (Die Nähprobe wird in LS 2.3 benötigt)		

7.2 Liste der Lernfeldhandreichungen

Stand: April 2005

Best.-Nr.	Berufsfeld/Beruf	Inhalt
H-04/52	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 1
H-04/53	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 2
H-04/54	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 3
H-04/55	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 4
H-04/56	Maßschneiderinnen/Maßschneider, Modenäherinnen/Modeschneiderinnen, Modistinnen/Modisten	Grundstufe Lernfeld 5

Anmerkung:

Hinweise auf Umsetzungshilfen und zur Bewertung von Kompetenzen sind auf der Homepage <http://www.lernfelder.schule-bw.de/> zu finden.

Sie können die Umsetzungshilfen in Papierform und in der Regel auch als CD in digitaler Form über das Landesinstitut für Schulentwicklung (LS) unter handreichungen@abt.3.leu.bw.schule.de bestellen.

Achten Sie bitte bei Ihrer Bestellung auf die korrekte Angabe der Handreichungsnummer.

7.3 Bildquellennachweis

Mit freundlicher Genehmigung von VERLAG EUROPA-LEHRMITTEL Nourney, Vollmer GmbH & Co., Haan-Gruiten, haben wir die Abbildungen auf den nachfolgend genannten Seiten aus dem Fachbuch Fachwissen Bekleidung (Europa-Nr. 62013) verwendet:

Titelseite, 35, 36, 37, 38, 39, 40, 48, 50, 51, 52, 55, 101

**Landesinstitut für Schulentwicklung
Rotebühlstraße 131
70197 Stuttgart**



www.ls-bw.de